

## CURVITA

Der Verein für pflegende Angehörige  
L'associaziun per parents tgirants  
L'associazione per parenti curanti

*Wir engagieren uns für die Lebensqualität von pflegenden Angehörigen.*



Angehörigenbetreuung geht alle Generationen etwas an, wie auch die Besuchenden unseres Marktplatzes zeigen, wo sich an 26 Ständen verschiedene Institutionen präsentierten, die sich alle um die Anliegen von Angehörigen kümmern.

---

### CURVITA

Geschäftsstelle

Wiesentalstrasse 44

7000 Chur

+41 (0)79 130 26 99

info@curvita.ch | www.curvita.ch

---

Graubündner Kantonalbank, 7001 Chur; IBAN CH39 0077 4010 3477 8370 0

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied CHF 50.00

Institutionen CHF 200.00

## CURVITA

Der Verein für pflegende Angehörige  
L'associaziun per parents tgirants  
L'associazione per parenti curanti

## 2. Jahresbericht 2019



Regierungsrat Peter Peyer hat anlässlich der Podiumsveranstaltung zum Thema „Humor & Gesundheit – Betreuung leichter machen“ ein ganz besonderes Geschenk entgegennehmen dürfen.

Die pflegende Angehörige Waltraud Knitter hat ihm „Ihr Herz geschenkt“. Auf ein Holzherz hat sie stellvertretend für alle betreuenden Angehörigen folgende Botschaft geprägt: **Schaut einmal aus unseren Augen, aus unseren Herzen. Dann wisst ihr, was wir brauchen.**

So relevant diese Aufforderung im Präsent ist, ebenso wichtig und bewusst ist beiden, dass Humor ein guter und nützlicher Begleiter bei der Arbeit auf allen Seiten ist.

Sehr geehrte Damen und Herren

2019 wurde zu einem intensiven, aktiven Jahr. Lesen Sie dazu den Rückblick und informieren Sie sich am Ende des Berichts über unsere Pläne für die Zukunft.

### Warum es uns gibt

Das Ziel des Vereins ist es, pflegenden und betreuenden Angehörigen in ganz Graubünden zur Seite zu stehen, ihnen eine Stimme zu geben, sie zu stärken und dafür zu sorgen, dass das Thema Angehörigenbetreuung auf der politischen und medialen Agenda präsent bleibt.

### Wo wir stehen

In Berichtsjahr konnten wir aktiv und konkret den Beweis erbringen, wie wichtig die bisher fehlende Scharnierfunktion zwischen Behörden und Betreuungsanbietern ist und wie viel Potenzial es noch zu nutzen gilt.

Die Organisation des Bündner «**Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen 2019**» war eine grosse Herausforderung. Wir setzten uns zum Ziel, den ganzen Oktober als Monat der pflegenden Angehörigen zu deklarieren, und mit einer Sensibilisierungskampagne breite Schichten der Bevölkerung zu erreichen. Weiter wurde die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen stark aktiviert und intensiviert

Die dezentralen Veranstaltungen im Engadin, Puschlav, der Surselva und in Chur fanden im Oktober regen Anklang bei Menschen aller Interessensgruppen. Schliesslich kamen an unserem Churer «**Markplatz der helfenden Hände**» 25 Vereine und Organisationen (vom Roten Kreuz über Procap Grischun bis zur Spitex, von Pro Senectute über Pro Infirmis bis zur Alzheimervereinigung) zusammen und präsentierten den Besuchern ihre vielfältigen Angebote für Angehörige. Der Austausch untereinander schien anhand der Rückmeldungen ebenso wichtig. Eine gemeinsame Aktion dieser Art hatte es in Graubünden bisher nicht gegeben.

Die Sensibilisierungskampagne «**Wir alle sind es – mehr als einmal im Leben**» mit dem **Pocketguide**, die Strassenpräsenz und eine intensive Medienarbeit sorgten ebenfalls für grosse Aufmerksamkeit. Der Pocketguide in Form einer handlichen Broschüre erfüllt dabei gleich mehrere Funktionen: Er lässt betroffene Angehörige in persönlichen Statements zu Wort kommen, bietet eine praktische Zusammenstellung zahlreicher Anlaufstellen im Kanton, dient als Veranstaltungskalender und beinhaltet eine Postkartenaktion «**Ich denke an Dich**». Mittels dieser Karten werden Nichtbetroffene animiert, auf betreuende Angehörige in ihrem Bekanntenkreis zuzugehen und ihnen ihre Hilfe anzubieten. Der Pocketguide bleibt über einige Zeit aktuell nutzbar.

Die **Aus- und Weiterbildung** als Ergänzung zu bereits bestehenden Angeboten für Fachpersonen und Angehörige bleibt uns weiter ein zentrales Anliegen. Die

Ausbildungsmodule nach der **Marte Meo Methode** finden regen Anklang. 101 Personen nahmen an den acht Ausbildungstagen und einer Fachtagung teil. Wir konnten 2019 acht Zertifikate überreichen.

Zum Thema „**Herausforderung – Überforderung – Was dann?**“ fand mit dem Fachmann Erich Roth eine weitere öffentliche Veranstaltung statt. Im Anschluss daran veröffentlichten wir dazu unseren ersten Newsletter.

### Wie es uns geht

Obwohl wir mit unseren verschiedenen Aktivitäten finanziell einen „grossen Lupf“ wagten, kann der Verein dank der grosszügigen Unterstützung durch den Kanton und diverser Stiftungen eine erfreuliche positive Bilanz ziehen. Die Finanzen des Vereins sind stabil.

### Was wir vorhaben

Was 2019 gut gestartet hat, soll 2020 weiter gedeihen. Wir wollen neben anderem folgende Meilensteine in den Fokus rücken. Angespornt durch den allgemeinen Zuspruch wollen wir auch künftig das Patronat für den Bündner «Tag der pflegenden und betreuenden Angehörigen» übernehmen, das Konzept verfeinern und noch mehr dezentrale Aktivitäten organisieren. Der Pocketguide als erfolgreiches Instrument mit Tipps und Informationen soll aktuell gehalten werden und mit dem Projekt „Curvita digital“ wollen wir unser Web-Angebot ausbauen. Wir befassen uns mit Abklärungen für ein praktisches Info- und Direkthilfe-Tool für Angehörige.

### Wer wir sind

Iris Hess-Lanfranchi	Präsidentin	Erika Cahenzli-Philipp
Margrit Dobler	Vizepräsidentin	Vilma Casanova-Crameri
Eliana Fässler-Zala		Bernhard Niggli-Mathis
		Aurelio Casanova
Revisionsstelle		Hansjürg Bollhalder
Geschäftsstellenleitung		Doris Deflorin

### Dank

Zum Schluss danken wir allen, die zum guten Start des Vereins beigetragen haben, namentlich dem Kanton Graubünden, den diversen Stiftungen, den Mitgliedern, weiteren Unterstützern und den vielen Organisationen, welche sich mit uns gemeinsam den Anliegen und Bedürfnissen von betreuenden Angehörigen annehmen. Wir sind auch in Zukunft auf diese breite Unterstützung angewiesen und danken allen für das grosse Wohlwollen.

Im Namen des Vorstandes

Chur, im Januar 2020

Iris Hess-Lanfranchi, Präsidentin